

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der University of California, Santa Barbara



Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik (TWE)

5. Semester

Fall 2024

Ich habe mein 5. Semester an der UCSB in Kalifornien verbracht und möchte im Folgenden einen Einblick in die Vorbereitungen, die ich vor Antritt des Auslandssemester tätigen musste, und die Erfahrungen, die ich schließlich vor Ort gesammelt habe, geben.

Vorbereitungen

Anmeldung an der Uni & Visum

Zunächst muss man sich an DHBW für ein Auslandssemester bewerben. Dort muss man die Erstwahl, sowie die Zweit- und Drittwahl der Gasthochschule angeben. Außerdem muss man dem Bewerbungsbogen ein kurzes Motivationsschreiben anhängen.

Anschließend bekommt man die Rückmeldung vom international office, ob man angenommen wurde. DHBW-seitig wurde der Auslandsaufenthalt somit genehmigt. Nun muss man sich selbst an der UCSB anmelden. Dies sollte relativ schnell geschehen, da die Plätze an der UCSB begrenzt sind und vor allem im Herbst sehr begehrt.

Für die Anmeldung an der UCSB benötigt man ein Transcript of Records, das vom Studiengangssekretariat ausgestellt wird. Außerdem benötigt man einen Reisepass, dieser sollte also somit schon lieber ein bisschen früher beantragt werden. Zudem muss ein Financial Statement angehängt werden, das versichert, dass man Zugriff auf die Kosten für die Studiengebühren hat.

Wurde die Bewerbung an der UCSB vervollständigt abgeschickt, so wird einem in den nächsten Wochen ein Platz zugesichert und das I20-Formular wird einem zugesendet.

Anschließend kann man sich um das Visum kümmern.

Man benötigt für den Aufenthalt an der UCSB ein **F-1 Student Visa**.

Hierzu benötigt man das Formblatt I-20. Nachdem man alles wichtige auf einer Online-Seite des Konsulats angegeben hat, kann man einen Termin in einem der amerikanischen Konsulate ausmachen. Ich bin hierzu nach München gefahren und nach einem kurzen Interview, war ich bereits fertig und das Visum wurde mir eine Woche später nach Hause gesendet.

Es ist wichtig, dass man am Flughafen in die USA sowohl die Unterlagen vom Visum als auch das I-20 bereit hat.

Wohnung & Wohnungssuche

Ich habe mit der Wohnungssuche sehr früh angefangen, was sich auch sehr als Vorteil herausstellte.

Ich habe in einem Zweier-Zimmer in einer Vierer-WG in Isla Vista auf der Pardall Rd gelebt.

Isla Vista ist eine Studentenstadt direkt neben dem Campus und auch der Ort an dem das nächtliche Collegeleben hauptsächlich stattfindet. Fast alle Studenten leben in Isla Vista – kurz IV – und somit fand ich es sehr praktisch, dort zu leben. Sehr zentral, nah an Freunden, Strand und ein kurzer Heimweg, wenn einmal eine Studentenparty auf Del Playa (DP) oder den Fraternity Häusern stattfindet. In Isla Vista gibt es die Regel, dass die laute Musik nur bis Mitternacht erlaubt ist, ansonsten kann es auch vorkommen, dass die Polizei kommt, sodass ab Mitternacht eigentlich überall in IV leise ist. Je weiter man sich vom Strand und der belebten Del Playa Drive entfernt, desto ruhiger wird es allgemein.

Mein Zimmer auf Pardall Rd habe ich in einer Facebook Gruppe gefunden. Am besten sucht man in Facebook einfach nach „UCSB Housing“, „Isla Vista Housing“ oder ähnliches und tritt dann so vielen Gruppen wie möglich bei. Ich habe bereits aktiv nach Wohnungen geschaut, bevor ich überhaupt eine Zusage von der UCSB hatte. Schließlich habe ich ein freies möbliertes Zweierzimmer direkt neben dem Campus für 850\$ pro Person gefunden. Man muss bei der Suche darauf achten, dass die Anzeige seriös ist und am besten ist es, wenn man mit dem Vermieter telefoniert und/oder sich auf verschiedenen sozialen Plattformen vernetzt, sodass man sicher sein kann, dass man bei Anreise wirklich ein freies Zimmer vorfindet. Ich hatte Glück, dass meine Vermieterin bereit war, mir das Zimmer freizuhalten bis ich eine Zusage von der UCSB bekommen habe und direkt danach habe ich bereits meinen Vertrag unterschrieben. 850\$ ist für ein Zweierzimmer billig, vor allem für die gute zentrale Lage. Ich hatte 10 min zu Fuß zu den meisten Vorlesungsräumen. Zum University Center brauchte ich nur 5 min zu Fuß. Außerdem war ich innerhalb von maximal 5 min bei den meisten Cafés in IV und Essensläden. Zum Strand habe ich ca. 10 min zu Fuß gebraucht.

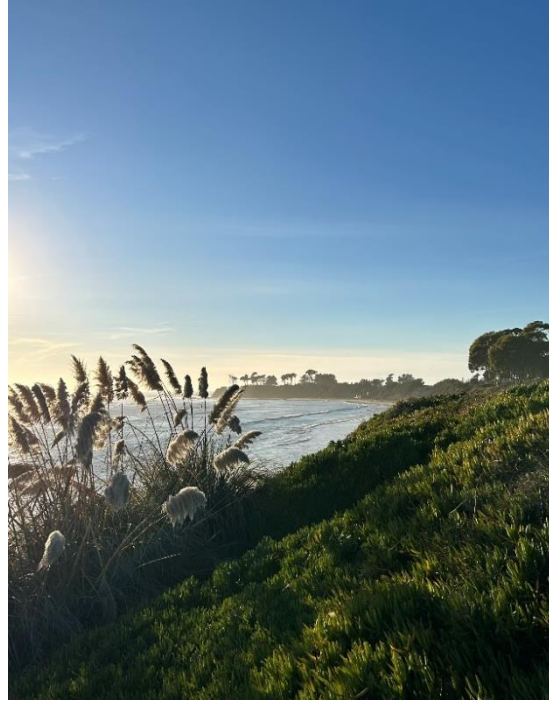
Es kommt auch des Öfteren vor, dass es Dreier- oder Vierer-Zimmer in IV gibt. Einzelzimmer gibt es teilweise auch, aber die Preise dafür starten bei mindestens 1300\$.

Von daher finde ich ein Zweierzimmer die beste Lösung, da man im Verhältnis wenig Geld zahlt und es auch angenehm zu zweit in einem Zimmer ist.

An sich wäre es möglich gewesen, alles Wichtige zu Fuß zu erreichen, dennoch habe ich in einem Fahrradladen ein Fahrrad für die 3 Monate ausgeliehen, dass ich am Ende wieder zurückgebracht habe. So war ich einfach schneller und konnte auch einfach zu weiter weg gelegene Strände kommen wie z.B. den Sands Beach, an dem auch viele surfen gehen und ich öfters Delfine sehen konnte. Viele internationale Studenten haben sich aber auch ein Fahrrad billig gekauft und am Ende wieder verkauft. Fahrrad-Fahrer haben in IV meist die Vorfahrt, da es das Hauptbewegungsmittel für die meisten Studenten ist. Auch auf dem Campus fahren fast alle Fahrrad und es gibt sehr viele Fahrradwege.

Teilweise haben internationale Studenten auch in Wohnheimen gewohnt oder in der nächsten Stadt Goleta, die dann auf jeden Fall auf ein Fahrrad oder den Bus angewiesen waren.

Der Bus kann kostenlos mit der Studentenkarte, die man am ersten Tag bekommt, benutzt werden und ist in den Studiengebühren inkludiert. Die Busverbindung auch nach Downtown SB ist sehr gut und ein Expressbus kommt jede halbe Stunde, der ohne Zwischenstopps von der UCSB direkt nach Downtown SB fährt.



1: Strände in IV

Anreise

Ich bin von München nach Los Angeles (LAX) geflogen und habe von dort dann den Santa Barbara Airbus nach Goleta genommen. Ein paar Tage zuvor bekommt man Anweisungen, wo die Haltestellen des Airbus sind. Bei mir wurde das international Terminal nicht angefahren bzw. hat der Bus dort nicht gehalten, allerdings war das nächste Terminal nur paar Fußminuten entfernt und konnte gut auch mit großem Koffer erreicht werden.

Der SB Airbus hat 50\$ pro Person gekostet mit einem großen Koffer.

Generell ist zu empfehlen, ein paar Tage vor offiziellem Beginn anzureisen, sodass man sich schonmal ein bisschen einleben und an die neue Umgebung gewöhnen kann.

Studium an der UCSB

Campus



2: <https://www.sporcle.com/games/ucsb/ucsb-main-campus-map>

Wie man der Karte des Campus erkennen kann, liegt der Campus direkt am Meer. Der Campus ist sehr groß und man braucht teilweise ca. 30 min zu Fuß um von einem Ende zum anderen zu kommen. Ungefähr in der Mitte des Campus liegt die Bibliothek, die mehrere Stöcke und Räume hat. Im University Center an der Lagune findet man verschiedene Läden wie z.B. den UCSB Store in dem man Merch kaufen kann oder auch Starbucks, Subway und Panda Express.

Mein Geheimtipp: Einmal täglich kann man in der Foodbank der UCSB eine Tasche voller Lebensmittel holen, wie beispielsweise Gemüse und Obst, aber auch Nudeln oder Klopapier.

Über den ganzen Campus verteilt findet man Cafés.

Ein großer Teil des Campus ist das Recreation Center, in dem sich ein großes Gym in zwei verschiedenen Hallen befindet, sowie ein Pool, zahlreiche Tennisplätze, Fußballplätze und vieles mehr. Mit der Studentenkarte kann man alles kostenfrei benutzen.



Kurse

Das Visum F-1 besagt, dass man 12 units belegen muss. Auf die sollte man bei der Kurswahl achten. Mitte Juli bekommt man genauere Infos zur Kurswahl. Zusammen mit dem international office erstellt man ein Learning Agreement, das festlegt, welche Kurse man nimmt und welche Fächer man beispielsweise auch nachschreiben muss.

Man unterscheidet zwischen Professional und Academic Kursen.

In Professional Kurse kann man sich ab Anfang August anmelden und hat somit schon vor Anreise einen sicheren Platz in diesem Kurs.

Bei Academic Kursen ist es ein wenig komplizierter.

Da diese Kurse auch von den amerikanischen Studenten besucht werden, kann den internationalen Studenten nicht von Anfang an ein Platz zugesichert werden. Zunächst können sich die amerikanischen Studenten eintragen und als internationaler Student kann man dann erst in der ersten Woche schauen, welcher Kurs noch freie Plätze hat. Man muss schließlich in den Kurs gehen, ohne eingeschrieben zu sein und „crasht“ ihn. Damit ist gemeint, dass man nach der ersten Stunde mit dem Prof redet und hofft, dass er zulässt, einen in den Kurs zu lassen.

Financial Accounting - ECON 3A

Financial Accounting war mein einziger Academic Kurs und hatte eine Kursgröße von ca. 200 Studenten. Dreimal wöchentlich musste an vor Ort an der Vorlesung teilnehmen, an denen hauptsächlich Fragen beantwortet wurden aber auch auf prüfungsrelevante Themen näher eingegangen wurde. Vor jeder Vorlesung soll man ein Video, das ca. 30-60 min lang ist, anschauen und verstehen. Nach jedem Video musste man dann ein kleines Pre-Lecture Quiz machen.

Nach den Vorlesungen musste man ein großes Quiz machen, das das Thema nochmal vertieft abfragt.

Ende Oktober wird in diesem Kurs ein Excel-Projekt geschrieben, dass wie eine Prüfung zu Beginn der Vorlesung online gestellt wird und am Ende online abgegeben werden muss. In der gleichen Woche findet noch ein klassischer Midterm statt, der aus Multiple Choice Fragen und Rechnungsaufgaben besteht.

Am Ende des Semesters werden alle Themen in einem Final abgefragt, dass ähnlich jedoch ausführlicher als der Midterm gestaltet ist.

Introduction to HTML & CSS - CMPSC X465.00

Dieser Professional Kurs ist nur online und wird von einem Prof aus der UCSD unterrichtet. Wöchentlich bekommt man Lernvideos bereitgestellt, die man verstehen muss und anschließend in einer Aufgabe anwenden muss. Diese Aufgaben müssen am Ende der Woche abgegeben werden. Ansonsten kann man sich den ganzen Aufgaben sehr flexibel und frei einteilen, was ich als großen Vorteil empfand, da man so in Wochen mit mehr freien Lücken mehr für diesen Kurs machen konnte und in stressigeren Wochen weniger. Außerdem konnte man diesen Kurs auch von überall absolvieren und so konnte man auch auf Wochenendausflügen gut abends an den Aufgaben weiterarbeiten.

Am Ende des Kurs steht die Abgabe eines großen Projekts an, bei welchem man eine eigene Website mit den entsprechenden HTML- und CSS-Codes programmieren musste.

Global Economics - ECON X455.1

In diesem Kurs musste man einmal in der Woche abends vor Ort in die Vorlesung, an dem einen verschiedene Themen zum globalen Handel und Wirtschaft nähergebracht werden. Zusätzlich muss man wöchentlich Hausaufgaben erarbeiten und abgeben.

Am Ende steht eine große Klausur mit mehreren Klausurfragen an, die man innerhalb einer Woche abgeben muss.

Freizeit

Während meines Auslandssemesters an der UCSB hatte ich nicht nur die Möglichkeit, spannende akademische Erfahrungen zu sammeln, sondern auch eine Menge zu erleben, was die Freizeit betrifft. Man sollte sich gut organisieren, wenn man oft an den Wochenenden unterwegs sein will, aber mit der richtigen Planung kann man in der Zeit viel von der Westküste sehen.

In meiner Freizeit habe ich viele berühmte Orte in Kalifornien und der Westküste besucht. Kurze Städtetrips nach San Diego, Los Angeles, San Francisco und Las Vegas kann ich sehr empfehlen. Aber vor allem die Nationalparks haben mich sehr beeindruckt. Ich war im Yosemite Nationalpark, am Grand Canyon und habe ein Tour durch den Antelope Canyon gebucht.

Es gibt aber auch viele Dinge, die man in Santa Barbara selbst unternehmen kann. Am Wochenende in IV zu bleiben, ist auch immer eine gute Idee, denn das Studentenleben wie im amerikanischen Film mitzerleben kann man sonst wahrscheinlich nie wieder. Die Stadt hat eine tolle Mischung aus aufregenden Aktivitäten und der Möglichkeit, sich am Strand zu erholen.

Insgesamt war es eine perfekte Balance zwischen Studium und Freizeit – die Freizeitgestaltung hängt natürlich von der eigenen Planung ab, aber sowohl die Reisen als auch das Leben in Santa Barbara selbst bieten jede Menge Möglichkeiten, viel zu erleben und neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.

Am Ende des Semesters war ich nach den Prüfungen noch auf Hawaii, um mich zu erholen, bevor es zurück in das kalte Deutschland ging. Die Flüge von LAX sind gut bezahlbar und der Urlaub hat sich auf jeden Fall gelohnt, da man nochmal viel neues sieht und erleben kann.

Fazit

Die drei Monate an der UCSB waren für mich eine unglaublich bereichernde Zeit, die ich jederzeit wieder so machen würde. Ich habe in den Monaten die Kultur intensiv kennenlernen können und viele neue Erfahrungen gesammelt.

Es war spannend, ein Semester lang das „normale“ Vollzeit-Studium kennenzulernen, bei dem man viel selbst organisieren muss. An der DHBW ist der Ablauf und die meisten Kurse bereits festgelegt. Das unterscheidet sich deutlich von der UCSB, wo man selbst Verantwortung für die Kurswahl übernehmen muss. Was das Bewertungssystem betrifft, fand ich das der UCSB angenehmer. An der DHBW hängt die Gesamtnote oft nur von einer einzigen Klausur ab, während an der UCSB viele verschiedene Faktoren in die Bewertung einfließen. So wird Fleiß und Zeitaufwand während des gesamten Semesters mit einer guten Note belohnt.

Neben der Erweiterung der Perspektive aus akademischer Sicht, entwickelt man sich auch auf persönlicher Ebene sehr weiter. Man lernt viele neue Menschen kennen, viele amerikanische, aber viele auch von der ganzen Welt. An der UCSB kommen viele internationale Studenten neben Deutschland aus Frankreich, Italien, Schweden, China und vielen anderen Ländern. Auch neue deutsche Freundschaften kann man in der gemeinsamen Zeit in den USA knüpfen, vor allem auch mit Leuten von den anderen Standorten der DHBW.

Ich bin sehr froh, dass ich mich für ein Auslandssemester an der UCSB entschieden habe und würde es auch jedem empfehlen!